

Umgehungsstraße mit frischem Fragezeichen

NWZ
Ganderkesee
19.07.2013

VERKEHR Leiter der Straßenbaubehörde hält „Nullvariante“ für möglich – Land will Verkehrssituation neu prüfen

Im Fall der B212neu gibt es neue Überlegungen. Diese könnten Einfluss auf das Verkehrsaufkommen haben – und damit auf die Notwendigkeit einer Ortsumfahrung.

VON HERGEN SCHELLING

GANDERKESEE/DELMENHORST – Es ist nur eine kleine Randnotiz, aber die könnte von großer Wirkung sein: In der Liste der Straßenbauprojekte, die das Land Niedersachsen Ende Juni für den Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet hat (die **NWZ** berichtete), ist auf Seite fünf die Maßnahme „B212/Verlängerung von Harmenhausen bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen“ mit einer Fußnote versehen. Und deren Erläuterung hat es in sich: „Ohne Anschluss an L875“, heißt es dann nämlich weiter unten.

Was das bedeuten könnte, erläutert Christian Budde, Pressesprecher von Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies: Man wolle prüfen, ob möglicherweise auf eine

Anbindung der B212neu an die Landesstraße nördlich von Delmenhorst verzichtet werden kann. Kein Anschluss in Deichhausen, das hieße: deutlich niedrigere Verkehrsströme durch Delmenhorst – und damit ein dickes Fragezeichen hinter der bisher für unbedingt erforderlich gehaltenen Ortsumfahrung!

Für diese heftig umstrittene Entlastungsstraße prüft die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bekanntlich zurzeit mehrere Varianten, die überwiegend auf Ganderkeseer Gemeindegebiet verlaufen. Nun spricht Behördenleiter Joachim Delfs aber auch von der Möglichkeit einer „Nullvariante“: Bei einer „reduzierten Verknüpfung“ von B212neu und L875 im Norden Delmenhorsts, so Delfs am Donnerstag gegenüber der **NWZ**, könnte eine Ortsumfahrung eventuell überflüssig werden.

„Reduzierte Verknüpfung“: Das wäre kein kompletter Verzicht auf eine Anbindung der neuen Bundesstraße an die Landesstraße, wie ihn das Mi-

nisterium mit der Fußnote andeutet. Delfs gebraucht den Begriff „verkehrsoptimierte Südvariante“ – mit Zu- und Abfahrt nur in und aus Richtung Wesermarsch. Damit spielt der Behördenleiter auf die verkehrsoptimierte Nordvariante an, die von der „IG B212neu/Freies Deich- und Sandhausen“ seit Jahren gefordert wird. Im Gegensatz zu den Kritikern sieht Delfs aber auch jetzt den bisher favorisierten südlichen Trassenverlauf der B212neu nicht in Frage gestellt.

„Das steht überhaupt nicht zur Disposition“, sagt er. Möglicherweise aber doch: Im Hannoveraner Verkehrsministerium jedenfalls gibt es Bestrebungen, die Linienfindung für die neue Bundesstraße zu überprüfen. „Es wird sicher nicht die komplette Planung aufgerollt“, meint Sprecher Christian Budde, „aber wir wollen uns die Verkehrssituation in Delmenhorst und Ganderkesee noch einmal genau anschauen“.

→ @ Mehr zum Thema im Spezial unter www.nwzonline.de/b212neu



Umfahrung von Delmenhorst fraglich

B 212NEU Ministerium will prüfen

DELMENHORST/GANDERKESEE/ING – Im niedersächsischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium wird die B212neu auf den Prüfstand gestellt: „Wir wollen uns die Situation für den Raum Delmenhorst/Ganderkesee noch einmal genau anschauen“, sagte Ministeriumssprecher Christian Budde am Donnerstag.

Hintergrund der neuen Überlegungen ist die Vorschlagsliste für den Bundesverkehrswegeplan 2015. Darin hat die Landesregierung die umstrittene Delmenhorster Ortsumfahrung über Ganderkeseer Gebiet nicht aufgenommen und sich damit hinter die Position der Gemeinde Ganderkesee gestellt. Weil

durch die geplante Verlängerung der B212neu von Harmenhausen (Wesermarsch) bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen aber ein deutlich höheres Verkehrsaufkommen in der Stadt Delmenhorst prognostiziert wurde, wären zu deren Entlastung andere Lösungen erforderlich.

Das Land hat daher jetzt einen Verzicht auf die Anbindung der B212neu an die Landesstraße 875 nördlich von Delmenhorst angeregt. Ebenso denkbar wäre eine „halbe“ Anbindung: nur in Richtung Wesermarsch. Dadurch könne der Neubau einer Delmenhorster Ortsumfahrung möglicherweise überflüssig werden, hieß es.

NWZ Regionalteil 19.07.2013